

Motivationsschreiben

Für die Wahl als Juso-Vertretung in die Geschäftsleitung der SP Thurgau

Kreuzlingen, 15.03.2018

Liebe Genossinnen und Genossen, liebe SP

Seit bald sechs Jahren bin ich in der Jungsozialistischen Partei aktiv, seit drei Jahren im Vorstand tätig und seit bald zwei Jahren leite ich diesen Vorstand als Präsident. Die Juso Thurgau hat aktive Monate hinter sich, trotz der typisch hohen Fluktuation, der eine Sektion auf dem Lande ausgesetzt ist, ist die Zahl der aktiven Mitglieder in der Jungpartei stabil mit ein gut durchmischter, motivierter Vorstand an der Spitze.

Die Mitarbeit in der Geschäftsleitung der SP Thurgau habe ich im vergangenen halben Jahr ad Interims von Andrin Theus übernommen. Ich erachte die Arbeit in und für die Juso, genauso wie die Arbeit in der SP und Gewerkschaft als Beitrag für eine grundlegende Veränderung dieser Gesellschaft. In Zeiten des politischen Rechtsdralls, des Kürzungswahns und des steigenden Drucks auf Arbeitnehmende ist es unsere simple Pflicht, an allen Ecken und Enden für eine progressive, solidarische Gesellschaft für alle statt für wenige zu kämpfen. Die Arbeit rund um die Juso nimmt meine Freizeit fast komplett ein, es gibt weitaus mehr Baustellen als motivierte Mitstreiter*innen. So ist meine Motivation, weiterhin in der GL mitzuarbeiten eine Motivation der puren Notwendigkeit. Die Vernetzung mit der Mutterpartei funktioniert im Thurgau gut und produktiv, die Sitzungen drehen sich um die Sache und Meinungsverschiedenheiten werden nicht auf persönlicher Ebene ausgetragen. Als Bindeglied zwischen Mutter- und Jungpartei befinde ich mich in einem gewissen Spannungsfeld, ich sehe meine Rolle in der Geschäftsleitung auch als die eines Vermittlers, die Parole „Freiheit in der Diskussion, Einheit in der Aktion“ gilt in gewissem Masse meiner Meinung nach für eine Jungsozialistische- wie auch für eine Sozialdemokratische Partei. Was ich anzubieten habe ist ein hohes Mass an Zuverlässigkeit, ein geschärftes politisches Bewusstsein und das notwendige Mass an Disziplin. Ich werde das Amt der Juso Vertretung in der Geschäftsleitung mindestens bis zum Ende meiner Amtszeit als Juso Präsident Anfang 2019 wahrnehmen können und so auch für eine gewisse Kontinuität in der Zusammenarbeit beitragen. Nicht Karriere- sondern organisatorische Erfolgchancen treiben mich an, politische Arbeit muss vor allem auch langfristig und visionär sein.

In diesem Sinne freue ich mich auf weitere produktive Sitzungen und bitte die Versammlung, meiner Wahl in die Geschäftsleitung der SP Thurgau zuzustimmen.

Solidarisch,
Beat Schenk, Präsident Juso Thurgau